

Umgehend kein Schloß dieses Namens, und dennoch war die telegraphische Depesche wirklich aus Kopenhagen gekommen. Wie hängt dieses nun zusammen? wird man fragen. Die Sache ist ganz einfach die: Der Kopenhagener Correspondent hatte telegraphirt: „Gestern war ein Fest und Calladiner im Schlosse,“ und hatte die letzteren Worte, der Kostenersparung wegen, in eines zusammengezogen, und die guten Franzosen verwandelten ganz einfach Calladiner in ein Schloß Galadin, und niemandem war es eingefallen, sich zu erkundigen oder nachzusehen, ob in Kopenhagen ein Schloß dieses Namens existire.

Locales.

Die gestern hier im Landhause vorgenommene Wahl zweier Abgeordneten des Großgrundbesizes fiel auf die Herren Franz Rudesch in Laibach und Albin Graf Margheri, Herrschaftsbesitzer in Würdl (Untertrain).

Tagesordnung der am 5. d. M. stattfindenden Gemeinderathssitzung: Vortrag der Schulsection, die Petition an den hohen Landtag betreffend; Vorträge der Finanzsection: a. Präliminare pro 1867; b. definitive Erledigung der Stadtcassa-Rechnung pro 1862; c. Holzdeputat der Feuerwächter; Vorträge der Bausection: a. über den Antrag wegen Anschaffung von Lehnstühlen für den Sitzungssaal; b. Liquidationsact über die Pflasterung der Klosterfrauengasse; c. wegen Lieferung der Trottoirsteine pro 1867; d. Holzrechnungen pro März und September 1866; e. Sicherstellung der Holzlieferung pro 1867; Vortrag wegen Errichtung einer Stadtmusikl.

In der gestern stattgefundenen Sitzung des Beamtenvereins-Localausschusses wurden mehrere Beitritte zu der Vorschaubtheilung angemeldet. Durch die möglichste Erleichterung in der Einzahlung der Einlagen ist jedem Beamten der Beitritt zu diesem so gemeinnützigen Institut ermöglicht. Nähere Auskünfte ertheilt bereitwilligst die Redaction dieses Blattes.

Ueberrnorgen findet die Beneficevorstellung der Local- und Operettensängerin Fräulein Keller statt. Unserm Theaterpublicum, welches die Beneficentia schon längst zu seinen Lieblingen zählt, berichten wir, daß der bevorstehende Theaterabend recht genussreich zu werden verspricht, da nicht nur die amüsante Operette „Die schöne Galathea,“ sondern auch eine Novität „Erlauben Sie, gnädige Frau“ und die vom Gastspiele des Fräulein Wallmeier her bekannten und pittoresken „Wiener Geschichten“ (mit dem famosen Cancan) gegeben werden.

Die Nachricht, daß unser geschätzter Opernsänger, Herr Adolf Ander, unsere Bühne demnächst verlassen werde, um ein Engagement in Graz anzunehmen, wo er die durch den Abgang des Herrn Zottmaier entstandene Lücke auszufüllen hätte, war wohl verfrüht. Herr Ander gebeknt dem Vernehmen nach wohl zu einem kurzen Gastspiele Graz zu besuchen, aber vor Ablauf unserer Theaterfaison wird er sein hiesiges Engagement in keinem Falle verlassen, was wir zu unserer großen Befriedigung als feststehend berichten können.

Die Jesuitenmission in Földnig wurde durch eine über eine Stunde lange Predigt Sr. fürbischöflichen Gnaden Dr. Widmers geschlossen.

In dem Bezirke Gottschee sind die Neuwahlen der Gemeindevertretungen nach dem Gesetze vom 17. Februar 1866 beendet und es tritt somit in den Gemeinden dieses Bezirkes die neue Gemeinde-Ordnung in volle Anwendung. Zu Gemeindevorstehern sind gewählt worden: In der Ortsgemeinde Alltag Johann Kikel aus Alltag; in der Ortsgemeinde Ebenthal Anton Sigmund aus Ebenthal; in der Ortsgemeinde Göttenitz Josef Weber aus Göttenitz; in der Ortsgemeinde Gottschee Josef Krenn aus Gottschee; in der Ortsgemeinde Graßlinden Andreas Kalner aus Graßlinden; in der Ortsgemeinde Kotschen Georg Gränseich aus Kotschen; in der Ortsgemeinde Kostel Mathias Schager aus Podstene; in der Ortsgemeinde Liefeld Johann Tante aus Krapfenfeld; in der Ortsgemeinde Mitterdorf Johann Pejsche aus Ort; in der Ortsgemeinde Malgern Georg Perz aus Malgern; in der Ortsgemeinde Morovitz Johann Loser aus Morovitz; in der Ortsgemeinde Nesselthal Mathias Buchse aus Nesselthal; in der Ortsgemeinde Obergras Josef Reischel aus Obergras; in der Ortsgemeinde Obermiesel Josef Jonke aus Obermiesel; in der Ortsgemeinde Ofsinitz Michael Schwald aus Ofsinitz; in der Ortsgemeinde Hinterberg Josef Bogge aus Hinterberg; in der Ortsgemeinde Rieg Mathias Berdner aus Rieg; in der Ortsgemeinde Suchen Johann Kovac aus Merleinsrauth; in der Ortsgemeinde Schwarzenbach Johann Jalkic aus Schwarzenbach; in der Ortsgemeinde Tiefenbach Johann Cerne aus Obertiefenbach; in der Ortsgemeinde Unterlag Peter Kalner aus Unterlag; in der Ortsgemeinde Unterdeutschau Georg Jalkic von Unterdeutschau.

In dem Bezirke Treffen sind die Neuwahlen der Gemeindevertretungen nach dem Gesetze vom 17. Februar 1866 beendet und es tritt somit in den Gemeinden dieses Bezirkes die neue Gemeindeordnung in volle Anwendung. Zu Gemeindevorstehern sind gewählt worden: In der Ortsgemeinde Treffen Herr Johann Mandlin, Realitätenbesitzer und Dregelbauer zu Treffen; in der Ortsgemeinde Neubegg Herr Anton Böhm, Gutsbesitzer in Grisch; in der Ortsgemeinde Großlat Herr Johann Supancic, Realitätenbesitzer in Korenitka; in der Ortsgemeinde Döbernit Herr Santo Treo, Gutsbesitzer von Kleindorf; in der Ortsgemeinde Hajdovich Martin Kralj, Realitätenbesitzer zu Podlipa.

Rundmachung.

Das Frauencomité, welches sich im Monate Juni l. J. zur Hilfeleistung für die in dem zu Rudolfswerth während den Monaten Juli, August, September und October d. J. bestandenen k. k. Militär-Garnisonsspital untergebrachten verwundeten und kranken Krieger gebildet hat, findet sich verpflichtet, über die Verwendung der eingegangenen Geldspenden und Spitalrequisiten mit dem Ausdruck des tiefgefühlten Dankes an alle edlen p. t. Menschenfreunde nachstehende Rechenchaft abzulegen:

- A. Einnahmen:
1. An barem Gelde 1 Fünftausendstück in Gold und 178 fl. 5 kr.
 2. An Spitalmaterialien, und zwar:
 - a. Gespendet: 24 Stück Leintücher, 19 Stück Hemden, 3 Stück Unterziehhosen, 150 Stück doppelte und 144 Stück einfache Compressen, 52 Stück viereckige Brustbinden, 74 Stück dreieckige Tücher, 18 Stück Neghanben, 9 Ellen Flanellbinden, 35 Pfund geordnete Charpie, 20 Pfund nicht geordnete Charpie, 5 Pfund verschiedene Leinwandstücke zum Verbinden und 36 Ellen Leinwandbinden.
 - b. Neu beigeachtet: 6 Stück Hemden, 12 Stück Unterziehhosen, 24 Stück dreieckige Tücher, 18 Stück doppelte und 18 Stück einfache Compressen, 120 Ellen Leinwandbinden und 1 Stück Tüll.
 3. An gespendetem Wein 14 Eimer.
 4. An gespendetem Himbbeerfaß 3 Flaschen.
 5. An gespendetem Compot 6 Gläser.
- B. Ausgaben:
- a. Für Leinwand für die von mehreren hiesigen Damen unentgeltlich besorgte Verfertigung von 6 Stück Hemden, 12 Stück Unterziehhosen, 24 Stück dreieckigen Tüchern, 18 Stück doppelten und 18 Stück einfachen Compressen, 120 Ellen Leinwandbinden und 1 Stück Tüll 37 fl. 50 kr.
 - b. Für 1600 Stück Cigarren 23 fl. 70 kr.
 - c. Für Brot und Semmeln 18 fl. 40 kr.
 - d. Für Anschaffung von leichtern Speisen zur bessern Verpflegung der Verwundeten und Kranken 13 fl. 58 kr.
 - e. An Beihilfung der reconvalescirten Verwundeten 1 Fünftausendstück und 10 fl. — kr.
 - f. An Beihilfungen für die Spitalwärter 5 fl. — kr.
 - g. Für das Ueberführen der Verwundeten 28 fl. 5 kr.
 - h. Zur Labung der Verwundeten und Kranken am 18. August 1866 38 fl. 55 kr.
 - i. Zur Beihilfung der bei Auflassung des obbesagten k. k. Militärspitals in das hiesige Nothspital übergebenen drei Kranken 3 fl. 27 kr. zusammen 178 fl. 5 kr.
 - j. Die sub Post-Nr. 2, 4 und 5 der in Einnahme angeführten Gegenstände wurden bis auf 7 Stück Hemden, welche an 6 Verwundete unmittelbar verabsolgt wurden, dem k. k. Militär-Garnisonsspital-Commando übergeben.
 - k. Die sub Post-Nr. 3 angeführten 14 Eimer Wein wurden theils an das obbesagte k. k. Militärspital, theils an die darin befindlich gewesenen Verwundeten, Kranken und Reconvalescenten bei deren Eintreffen und Abgehen verabsolgt.
- Rudolfswerth, am 30. November 1866.
- Für das Frauen-Comité:
Cäciline Ekel.

Aus den Landtagen.

Salzburg, 1. December. Nach Genehmigung der Gemeindepräliminarien der Stadt Salzburg und mehrerer Landgemeinden wurde vom Landesauschusse über eine Eingabe der Stadt Salzburg, ein Darlehen bis zum Betrage von 70.000 Gulden zu verschiedenen Bauunternehmungen aufzunehmen, Bericht erstattet und dem Antrage der Stadtgemeinde von Seite des Landtages die Zustimmung ertheilt. — Nächste Sitzung Mittwoch.

Prag, 1. December. Eizel und Genossen beantragten folgenden Zusatz zur Landesordnung: Es sei das ausschließliche Recht des Landtages, den Mandatsverlust wegen eines erst nach der Wahl eingetretenen gesetzlichen Grundes auszusprechen, und die Ausschreibung der Neuwahl durch die Statthalterei habe erst nach Aussprechung des Mandatsverlustes zu erfolgen. Der Abgeordnete für Eger, Oschier, hat sein Mandat niedergelegt. Tonner und Genossen interpellirten den Oberstlandmarschall und Statthalter, wann die wegen der Kriegsgefahr nach Wien gebrachte Krone des heil. Wenzel wieder an ihren rechtmäßigen Platz zurückgestellt werden wird. Der Statthalter beantwortet Verabers Interpellation wegen Einstellung der Güterbeschränkung auf der Staatsbahn und sagt baldige Vorkehrungen seitens der Regierung wie im vorigen Jahre zu. Die Regierungsvorlagen bezüglich der Sprachgleichberechtigung bei Rundmachung von Gesetzen und bezüglich der Erleichterungen für industrielle Bauten werden neungliedrigen Commissionen zugewiesen. Wegen eines Protestes aus Humpolek gegen die Wahl des Abgeordneten Facel wurde auf Anregung des Landesauschusses durch die Statthalterei Untersuchung eingeleitet und hat sich die Aufnahme nicht berechtigter Wähler in die Listen durch das Bezirksamt herausgestellt; aber der Landesauschuss beantragt wegen der hiedurch nicht alterirten Majorität die Aufrechthaltung der Gültigkeit dieser Wahl, welche angenommen wird. Es wird ein Steuerzuschlag von zehn Kreuzern für Landesausgaben und von sechs Kreuzern für den Grundlastungsfonds beschlossen.

Agram, 1. December. In der heutigen Landtags-sitzung wurde ein aus 12 Mitgliedern bestehendes Comité gewählt, welches der Plenarversammlung den Antrag über das Verhandlungsoberat der beiderseitigen Regnicolardeputationen erstattet wird. Es wurden gewählt: Cepulic, Prica, Subotic, Smaic, Kuslan, Suhoj, Berkovac, Racky, Wrazowic, Bischof Strosmayer, Kar und Friedrich Kraljevic.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 2. December. (Pr.) Der preussische Bundesverfassungs-Entwurf schlägt eine Conferenz ständiger Gesandten in Berlin unter Preußens Vorsitz als nord-deutscher Bundestag vor.

Berlin, 1. December. Graf Bismarck ist Abends hier eingetroffen und auf dem Bahnhofe durch den Herrenhaus-Präsidenten Grafen Stolberg, den Geheimrath Wagner und die Legationsräthe Abeken und Rendell empfangen worden.

Florenz, 1. December. In Folge eines Verhöres vor der Senats-Commission wurde Admiral Persano heute im Senatslocale in Haft gesetzt. — Ein Rundschreiben des Finanzministers regelt die Zahlung des Rentencoupons für Jänner. — Die „Italia“ schreibt: Aus Rom eingelangte Nachrichten bestätigen die Befürchtung, daß die clericale Partei Unruhen hervorrufen würde, um den Papst zu bestimmen, eine extreme Entschließung zu fassen.

Petersburg, 1. December. Die „Börsezeitung“ plaidirt energisch aus politischen und finanziellen Gründen für die Einführung des Finanzzolles und für Abschluß von Handelsverträgen mit England und Preußen.

Constantinopel, 1. December. (Direct.) Die officiellen Journale sind neuestens sehr schweigsam über die Verhältnisse auf Candien, dessen Pacification bezweifelt wird. Die Unterwerfungsfrist für die candidischen Insurgenten ist abgelaufen und sollen die Kämpfe wieder begonnen haben. Die zum Erschießen verurtheilten Insurgenten hoffen auf ihre Begnadigung in Folge der Verwendung der Gesandten Rußlands und Amerikas.

Kairo, 27. November. (Ueber Paris.) In der Rede, mit welcher der Vicekönig den einberufenen Vertretungskörper eröffnet hat, erinnerte er daran, was sein Großvater und sein Vater für Egypten gethan haben, daß sie aus demselben einen Staat im Einklange mit der modernen Gesellschaft bilden wollten. Er wolle das Werk fortsetzen und habe einen Vertretungskörper für die innern Angelegenheiten geschaffen, um alle Interessen zu wahren.

Telegraphische Wechselcourse vom 3. December.

Spec. Metalliques 59.10. — Spec. National-Ansehen 66.55. — Bankactien 711. — Creditactien 151.90. — 1860er Staatsanlehen 80.55. — Silber 127.50. — London 128.70. — R. l. Ducaten 6.11.

Milde Gaben

für die Abbrandler in Strassisch nächst Krainburg sind im Comptoir der „Laib. Ztg.“ eingegangen:
Laut legtem Verzeichniß fl. 300.40
Von Frau Josefa Daxler 2.—
„ Herrn Andreas Wittenz 3.—
„ „ August Jährling 1.—
„ „ Johann Kosjek, Tandler, nur für die verunglückten Siebmacherfamilien 30.—
„ „ Baron Ppfalter 15.—
„ „ Landrath Vesel 8.—
„ M. C. 5.—
zusammen fl. 364.40

Theater.

Heute Dienstag den 4. December:
Flotte Bursche.
Operette in 1 Act von Offenbach.
Mitterglück.
Lustspiel in 3 Acten von Dr. Hans Hopfen.
Morgen Mittwoch den 5. December:
Vater und Sohn.
Schauspiel.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

December	Zeit der Beobachtung	Barometerstand in Pariser Linien auf 0° R. reducirt	Lufttemperatur nach Reaumur	Wind	Richtung des Himmels	Niederschlag binnen 24 St. in Pariser Linien
	6 U. Mg.	329.56	- 3.0	windstill	trübe	
3.	2 „ N.	328.96	+ 0.9	windstill	trübe	0.00
	10 „ Ab.	329.72	+ 1.0	windstill	bis zu bew.	

Uebersicht der Witterung des Monats November 1866. Der mittlere Barometerstand des Monats beträgt 326.16 Pariser Linien, und ist um 0.36“ niedriger als das zwölfjährige bezügliche Monatmittel von 326.52“.“ Der höchste Barometerstand war 329.41 den 7. um 2 Uhr und 10 Uhr Abends; der tiefste 320.59 den 17. um 2 Uhr Nachmittags. Sehr bedeutend waren die Schwankungen des Barometers zwischen dem 13. und 18., dann zwischen dem 23. und 27., wo dem raschen Fallen ein eben so rasches Steigen und dann ein wiederholtes Fallen folgte, sie betrug binnen 24 Stunden über 7 Linien und binnen 48 Stunden über einen Zoll.

Die mittlere Temperatur mit + 3.4° R. ist um 0.2° höher als das bezügliche zwölfjährige Monatmittel von + 3.2° R. Die größte Wärme war + 11.8° den 11. um 2 Uhr Nachmittags, die geringste — 5.2° den 21. um 6 Uhr Morgens. Anhaltende Kälte trat mit dem 18. ein, von wo an das Tagesmittel an acht Tagen unter dem Gefrierpunkte verblieb. — Der mittlere Dunstdruck beträgt 2.46, die mittlere Feuchtigkeit in Procenten 87.9. Gegenüber der für diesen Monat sonst charakteristischen Nebelfeuchtigkeit war der heurige November sehr trocken. Die Niederschläge erreichten nur die Höhe von 41.47 Pariser Linien und blieben hinter dem zwölfjährigen Monatmittel des Niederschlags von 57.21“ um 15.74“ zurück. Der größte Niederschlag binnen 24 Stunden betrug 22.28 am 26. Es gab 3 ganz heitere, 21 theilweise bewölkte, 6 trübe Tage; ferner 7 Tage mit Nebeln, 9 mit Regen, 4 mit Schnee.